




# Das Computer für Lehrer

## ABC

Willkommen beim Autorenteam	 <b>Die Spezialisten für Schule und Computer!</b> <a href="http://www.computer-in-der-schule.de">www.computer-in-der-schule.de</a>  <b>Autorenteam</b> Rainer W. Schwabe & Margret Datz <b>Lehrer-Fortbildung</b>    Wir sind ein Autorenteam, das es sich zur Aufgabe gemacht hat, den Computer sinnvoll in der Schule zu nutzen. Nach einer demoskopischen Umfrage besitzen 95 % der deutschen Lehrer einen Computer. Warum also nicht das erworbene Wissen mit Hilfe unserer Bücher erweitern und gezielt im Unterricht anwenden? Unser Wissen soll Ihr Wissen sein!
Autor Rainer W. Schwabe	
Autorin Margret Datz	
Gemeinsame Bücher	
Bücher Rainer W. Schwabe	
Bücher Margret Datz	
Verlage	
Internet-Tipps	
News	

Sie lernen das kennen, was Sie für den Einsatz des Computers im Unterricht an Fachbegriffen benötigen. Die Begriffe sind sorgfältig zusammengestellt und so erklärt, dass Sie sowohl für den „absolut ungeübten Anfänger“ als auch für den Fortgeschrittenen verständlich sind.

Sollten Sie Fragen haben, können Sie den Autoren mailen. Sie erreichen das Autorenteam **Schwabe & Datz** unter der Internet-Adresse: [www.computer-in-der-schule.de](http://www.computer-in-der-schule.de)

oder [www.pcschüler.de](http://www.pcschüler.de). Natürlich können Sie sich auch gerne an uns wenden, wenn Sie technische Fragen zum PC oder zur Computer-Unterrichtsgestaltung haben.

Für Kritik und Anregungen sind wir dankbar, denn wir schreiben für Sie!

**Tipp:** Die Autoren sind für Sie da!



### Kurze Einführung: die Handhabung des Lexikons

Sollte bei einer Erklärung ein Begriff in *Schrägschrift* (=kursiv) angegeben sein, so finden Sie diesen Begriff in diesem Lexikon ebenfalls erklärt.

#### Benutzeroberfläche

Windows zeichnet sich durch eine grafische Benutzeroberfläche (= die Anzeige auf dem Bildschirm) aus, bei der durch Mausclicks auf Fenstern und *Schaltflächen* bestimmte Befehle ausgeführt werden.

Windows

Schaltflächen

#### Erklärung:

Sie finden die Ausdrücke „Windows“ und „Schaltfläche“ ebenfalls in diesem Lexikon erklärt.

#### Internet-Adresse

Bei einer Internet-Adresse geben Sie immer **www** ein, dann folgt der **Name der Internet-Seite**, dann die **Domain** bzw. Domäne. So gibt die Domain **».de«** an, dass die Internet-Seite **deutsch** ist.

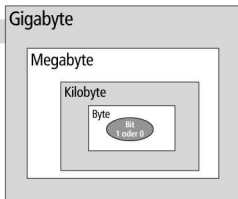
Bei den Erläuterungen sind Wörter in Fettschrift dargestellt. So nehmen Sie die Begriffe schneller wahr und beim

späteren Nachschlagen eines Wortes können Sie die Erklärungen dann einfacher und schneller finden.

## Bit

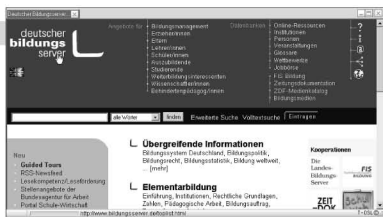
Ein Bit ist ein Zeichen: 1 oder 0. Ein Byte ist nach dem Bit zweitkleinste Einheit von Computerinformationen. Ein Byte entspricht einem Buchstaben oder Zeichen. Ein Kilobyte entspricht 1.000 Bytes. Aufgrund des bei Computern intern üblicherweise verwendeten Binärsystems sind es genau genommen 1.024 Bytes. Ein Megabyte entspricht einer Million (genau 1.084.576) Bytes. Aufgrund der immer größeren Speicherkapazitäten sowohl der Speichermedien als auch des üblichen Arbeitsspeichers hat das Megabyte das Kilobyte als Standardgröße verdrängt. Danach folgt jetzt sogar das Gigabyte.

## Gigabyte



## Bildungsserver

Auf Bildung abgestimmte Informationsdienste im Internet, die aus offiziellen Projekten des Bundes oder der Länder entstanden sind. Neben dem Deutschen Bildungsserver ([www.bildungsserver.de](http://www.bildungsserver.de)) gibt es 16 Landesserver (z. B. [www.bildung-rp.de](http://www.bildung-rp.de) oder [www.learn-line.nrw.de](http://www.learn-line.nrw.de)), die zum großen Teil direkt mit den entsprechenden Kultusministerien verlinkt sind.



## Blinde Kuh

*Kindersuchmaschine* im Internet nicht nur für Kinder ([www.blinde-kuh.de](http://www.blinde-kuh.de)) geeignet. Da zu bestimmten Zeiten viele diesen kostenlosen Dienst nutzen, können gelegentlich lange Wartezeiten bzw. Zugriffszeiten entstehen!



## Blockatz

Text, der links und rechts ausgerichtet ist. Die Wortzwischenräume werden so variabel angepasst, dass weder rechts noch links ein so genannter Flatterrand ent-

steht. **Nachteil:** Besonders bei kleiner Zeilenlänge können unansehnliche Lücken im Text entstehen.



## Schulschriften

z. B. Lateinische Ausgangsschrift, Vereinfachte Ausgangsschrift. Unter der Internet-Adresse [www.schulschriften.de](http://www.schulschriften.de) können Sie unterschiedliche Schulschriften herunterladen. Dazu müssen Sie sich registrieren lassen.



## Schul@ktiv

Die Initiative sammelt gebrauchte PC, lässt diese schulgängig machen und gibt sie dann kostenlos an die Schulen weiter. ([www.schulaktiv.de](http://www.schulaktiv.de))

## Scrollen

Sie bewegen die *Bildlaufleiste* eines Fensters, um schneller zu blättern (= scrollen, rollen).

## Seitenansicht

Bevor der Druck zu Papier gebracht wird, sollten Sie sich das Ergebnis in der Seitenansicht (Datei – Seitenansicht oder Schaltfläche Seitenansicht) ansehen. Diese zeigt nämlich das Druckergebnis exakt so an, wie es den Drucker verlassen wird. Word „druckt“ praktisch auf den Bildschirm aus und verwendet dazu alle auf dem angeschlossenen Drucker verfügbaren Schriften und Formatiermöglichkeiten.



## Seriell

Eine Methode der Datenübertragung, bei der die Daten Bit für Bit nacheinander übertragen werden. Modems übertragen Daten.

## Serienbrief

Schreiben, das an mehrere Personen gleichzeitig gerichtet ist, da die meisten Passagen des Textes für jeden Brief gleich sind. Nur bestimmte Bestandteile wie die Anrede (Sehr geehrte Frau, Sehr geehrter Herr, usw.) müssen geändert werden.

## Server

(von engl.: to serve = dienen) Spezieller *Computer* im *Netzwerk* mit bestimmten Aufgaben. Er stellt z. B. Daten, Programme und *Speicherplatz* bereit (*File -Server*) oder er bearbeitet empfangene bzw. abgeschickte E-Mails (*Mail-Server*). Als *Druck-Server* schickt er Druckaufträge von verschiedenen *Computern* an bestimmte Drucker.

## Setup

Datei für die Installation eines Programms.

## Shareware

Ein Shareware-Programm können Sie für eine bestimmte Zeit testen, bevor Sie sich für den Kauf entscheiden.

## Shift-Taste

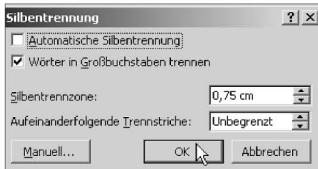
Mit dieser Taste (= Umschalttaste) schreiben Sie die Buchstaben einzeln groß.

Sie tippen also zuerst die Shift-Taste, halten sie fest und drücken dann den gewünschten Buchstaben.



## Silbentrennung

Das Trennen von Wörtern am Zeilenende wird in Word durch den Befehl Extras – Sprache – Silbentrennung automatisch durchgeführt.



## Speichern von Texten



Sicherlich möchten Sie Ihren Text aufbewahren, um damit zu einem späteren Zeitpunkt weiterzuarbeiten. Dazu speichern Sie! Sie können Ihre Daten natürlich auch auf Diskette speichern. Hierzu geben Sie meistens das Laufwerk A: an, während Sie bei der Speicherung der Daten auf Festplatte Laufwerk C: aktivieren.

## Software

Programme und Dateien, die auf Ihrem PC *installiert* oder auf z.B. CD-ROMs, *Disketten* gespeichert sind.

## Soundkarte

Dieses Zusatzgerät für PCs (Hardware) wird fest in den Computer eingebaut, um z.B. Musik oder Hörspiele zu hören.

## Spam

Unverlangt zugesandte Mails, z. B. Massenmails zu Werbezwecken oder Kettenbriefe mit *Virus*warnungen.

## Speicherplatz

Die Anzahl der *Bytes* (= Zeichen), die auf einer Festplatte oder einer *Diskette* für die Speicherung von Daten oder Programmen zur Verfügung steht.

Wo speichern	In den meisten Fällen ...
Festplatte des PCs Diskette	Laufwerk C: Laufwerk A:

## Tabellen

Texte und Zahlen werden in einer Tabelle in Zeilen und Spalten angeordnet. Die einzelnen Felder, die durch die Schnittpunkte entstehen, heißen *Zellen*.

